

MOPO 22.11.2016 – Renate Pinzke

A26-Ost Grüne wollen die „Hafen-Autobahn“ stoppen



Die geplante Autobahn A26-Ost (Hafenquerspange) mit Blick in Richtung Norden zur Süderelbe. Foto: hfr

Das gibt Zoff: Während der rot-grüne Senat den Bau der neuen Autobahn A26-Ost (Hafenquerspange) befürwortet, regt sich an der grünen Basis Widerstand.

In einem Antrag, der am kommenden Sonnabend beim Parteitag der Grünen eingereicht werden soll, stellen sich unter anderem der Kreisverband Harburg sowie der Nabu-Chef und Grünen-Politiker Alexander Porschke gegen die sogenannte Hafen-Autobahn. Sie ist zwischen den Autobahnen A7 und A1 geplant und für den Seehafen-Hinterlandverkehr gedacht. Moorburg und Kirchdorf würden davon umschlossen.



Die geplante Hafenquerspange. Foto: OpenStreetMap contributors/M. Rotschuh

Durch die A26-Ost „würden besonders naturnahe Flächen zerstört, der Stadtteil Wilhelmsburg zerschnitten sowie mit Lärm und Abgasen belastet“, heißt es in dem Antrag. Zudem, so die Kritiker, würde mit dem Bau die Chance verspielt, die marode Köhlbrandbrücke mit den verfügbaren Bundesmitteln zu ersetzen „und damit die tatsächlich notwendigen Verbesserungen der Seehafenanbindung und der Haupthafenroute an die A7 und mit einem Tunnel unter der Veddel an die A1 anzuschließen.“

Die grünen Antragsteller fordern den Senat auf, eine alternative Prüfung durchzuführen.